

## Mitgliederinformation zur Mitgliederversammlung des **hlb** Rheinland-Pfalz am 4. Februar 2019 in der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen

### Neuer Vorstand im Amt

In der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen traf sich der **hlb** Rheinland-Pfalz am 4. Februar 2019 zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung. Einer der wichtigsten Punkte auf der Tagesordnung: die Wahl des neuen Vorstands. In ihren Ämtern bestätigt wurden der Landesvorsitzende Professor Dr. Werner Müller-Geib (Katholische Hochschule Mainz), der diese Aufgabe im Herbst 2016 übernommen hat, sowie seine Stellvertreter Professor Dr. Jochen Struwe (Hochschule Trier) und Professor Dr. Uli Schell (Hochschule Kaiserslautern). Neu in das Amt des Schatzmeisters gewählt wurde Professor Dr. Thoralf Johansson (Hochschule Koblenz), der bisher als Rechnungsprüfer für den **hlb** Rheinland-Pfalz aktiv war. Weiterhin als Schriftführer engagiert sich Professor Dr. Eckard Helmers (Hochschule Trier). Als Beisitzer wiedergewählt wurden Professor Dr. Antje Krause (TH



#### Der neue Vorstand des **hlb** Rheinland-Pfalz: (v. l.)

Prof. Dr. Gunter Kürble, Prof. Dr. Uli Schell, Prof. Dr. Antje Krause, Prof. Dr. Jochen Struwe, Prof. Dr. Werner Müller-Geib, Prof. Dr. Martin Kaschny, Prof. Dr. Thoralf Johansson, Prof. Dr. Michael Kaufmann, nicht im Bild: Prof. Dr. Eckard Helmers und Prof. Dr. Claus Michael Langenbahn

Bingen) und Professor Dr. Michael Kaufmann (Hochschule Mainz). In dieser Funktion unterstützt werden sie nun von Professor Dr. Claus Michael Langenbahn, der bisher die Aufgabe des Schatzmeisters innehatte, sowie von Professor Dr. Martin Kaschny, Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Koblenz, und Professor Dr. Gunter Kürble vom Fachbereich Betriebswirtschaft an der Hochschule Kaiserslautern, die neu in den Vorstand eingetreten sind.

Im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit der letzten beiden Jahre standen Gespräche mit dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur und den Landtagsfraktionen, berichtete Professor Müller-Geib. Diskutiert wurde vor allem über das neue „Hochschulzukunftsprogramm Rheinland-Pfalz“ und die anstehende Novellierung des Hochschulgesetzes. Fortgesetzt werden soll das Format „**hlb** vor Ort“, das die Kontakte mit den Professorinnen und Professoren an den verschiedenen HAW in Rheinland-Pfalz intensiviert. Auf großes Interesse stießen die Ausführungen von Professor Struwe, der die neue Kampagne des Bundesverbands „12plusEins“ vorstellte, die bei der Bundesdelegiertenversammlung im Mai in Berlin auf den Weg gebracht werden soll. Es geht um die adäquate Zuordnung aller professoralen Dienstpflichten, die sich in den Jahrzehnten deutlich ausgeweitet haben, ohne dass wesentliche Rahmenbedingungen wie das Stundendeputat verändert wurden. Der Vizepräsident der **hlb**-Bundesvereinigung betonte die Notwendigkeit, die Politik mit einer solchen Initiative zu sensibilisieren und den Forderungen Gehör zu verschaffen. Ihre Umsetzung soll dazu beitragen, die Abbrecherquoten zu

verringern, aber auch die immer schwierigere Besetzung der Professuren zu erleichtern. Rheinland-Pfalz wird zu den vier Bundesländern gehören, die Vorreiter dieser Kampagne sind.

Gastgeber der Mitgliederversammlung war die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, die Professor Dr. Rudolf Mohr, Prodekan des Fachbereichs Marketing und Personalmanagement, den Teilnehmern der Mitgliederversammlung vorstellte. Die Hochschule, die seit Anfang dieses Jahres ihre Studienschwerpunkte auch im Namen trägt, entstand 2008 aus einer Fusion der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein – Hochschule für Wirtschaft und der Evangelischen Fachhochschule Ludwigshafen. In ihren Fachbereichen Management, Controlling Health Care; Marketing, Personal; Dienstleistungen und Consulting sowie Sozial- und Gesundheitswesen zählt sie aktuell knapp 4.700 Studierenden, davon rund 3.640 Bachelor- und rund 1.030 Masterstudentinnen und -studenten. Zu den 322 Beschäftigten gehören 88 Professorinnen und Professoren, 82 wissenschaftliche und 145 nicht-wissenschaftliche Mitarbeitende sowie 250 Lehrbeauftragte. Gute Beschäftigungsbedingungen stehen im Fokus der Hochschule. Entsprechende Grundsätze wurden im Jahr 2015 verabschiedet.

Die Hochschule Ludwigshafen zählt im **hlb**-Landesverband die meisten Mitglieder. Insgesamt hat der **hlb** Rheinland-Pfalz derzeit 398 Mitglieder, knapp 20 mehr als vor zwei Jahren. Mit einem Organisationsgrad von 42,7 Prozent liegt er bundesweit unter den Landesverbänden zweiter Stelle.